

Sitzungsvorlage
Technischer und Umweltausschuss

zu TOP 11 öffentlich (Presse: ja)	Amt Bauverwaltung
zu TOP nichtöffentlich	Aktenzeichen: 023.222 - LB
Sitzung am: 09.10.2018	Datum: 01.10.2018
ö TOP 11 - Bebauungsplan "Sportanlage bei den Hegau-Hallen", Gemarkung Hilzingen und 6. Änderung des Flächennutzungsplanes - Vorstellung und Beschlussfassung über die Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich des Defizits im Zuge des Umweltberichts	

Zur Kompensation des Eingriffs, den der Bebauungsplan „Sportanlage bei den Hegauhallen“ verursacht, muss ein Defizit in Höhe von -64.464 Ökopunkten ausgeglichen werden. Es ist vorgesehen, diese aus dem kommunalen Ökokonto der Gemeinde auszubuchen.

1. Maßnahme
ÖKM 53 ist bereits seit 2003 im Ökokonto der Gemeinde und wurde im Rahmen des Einbaus insektenfreundlicher Straßenbeleuchtung im Ortskern von Weiterdingen bilanziert und eingebucht. Eine Ausbuchtung bzw. anderweitige Verwendung ist bisher nicht erfolgt.
Die Maßnahme erbringt insgesamt 24.150 Ökopunkte.
2. Maßnahme
ÖKM 56 liegt im Gewinn Nutzbrunnen an der Südwestflanke des Plören auf Gemarkung Hilzingen. Hier wurden insgesamt drei Flurstücke erworben, deren Bewuchs mit Fichten, auf dem nach Westen exponierten Steilhanges, nicht einem standortgerechten Wald entspricht. Im Winter 2015/16 wurden die Fichten durch den Forst gerodet und mit Laubbäume bepflanzt. Die Umwandlung in einen Eichen-Sekundärwald erbringt insgesamt 37.290 Ökopunkte.

Der Eingriff, den die Umsetzung des Bebauungsplans ergibt, wird mit den beiden Maßnahmen kompensiert. Das verbleibende geringe Defizit kann vernachlässigt werden.

Hilzingen, 01.10.2018


Feucht, Bauamtsleiter

BEATE SCHIRMER



FREIRAUMPLANUNG

NACHTRAG ZUM UMWELTBERICHT

Bebauungsplan

„Sportanlage bei den Hegauhallen“
Gemeinde Hilzingen
Gemarkung Hilzingen

Hilzingen 26.09.2018

Beate Schirmer
Freiraumplanung
Peter-Thumb-Str. 6
78247 Hilzingen
B.Schirmer@Freiraumplanung-Schirmer.de

Auftraggeber: GEMEINDE HILZINGEN
Hauptstraße 36
78247 Hilzingen

Auftragnehmer: Beate Schirmer, Dipl.-Ing. Landespflege (FH)
Peter-Thumb-Str. 6 Telefon 0 7731 / 799930
78247 Hilzingen Telefax 0 7731 / 799937

Stand: 26. September 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 ANLASS	3
2 BESCHREIBUNG DER KOMPENSATIONSMASSNAHME ÖKM 58 UMWANDLUNG FICHTENBESTAND IN EICHEN-SEKUNDÄRWALD	36
3 BESCHREIBUNG DER KOMPENSATIONSMASSNAHME ÖKM 56 UMWANDLUNG FICHTENBESTAND IN EICHEN-SEKUNDÄRWALD	5

1 ANLASS

Im Bebauungsplan „Sportanlage bei den Hegauhallen“ der Gemeinde Hilzingen ist in der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung des Umweltberichts insgesamt ein Defizit in Höhe von **-64.464 Ökopunkten** (Schutzgut Biotop -4.511 ÖP, Schutzgut Boden -59.953 ÖP) festgestellt worden. Zwei externe Maßnahmen aus dem kommunalen Ökokonto der Gemeinde werden zur Kompensation des Defizits herangezogen.

ÖKM 53, Insektenfreundliche Straßenbeleuchtung in Weiterdingen, stammt aus dem Jahr 2003 und erbrachte **24.150 Ökopunkte**. Die Maßnahme wurde im alten Bestand des Ökokontos unter Nr. 8 geführt.

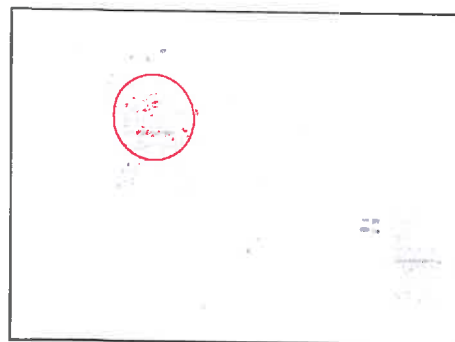
ÖKM 56 besteht aus der Umwandlung von Fichtenbestand in Eichen-Sekundärwald im Gewinn Nutzbrunnen auf drei Flurstücken. Die Aufwertung dort beträgt **37.290 Ökopunkte**. Insgesamt werden **61.440 Ökopunkte** generiert. Das rechnerische Defizit in Höhe von -3.024 Ökopunkten (5% des Gesamtdefizits) kann vernachlässigt werden.

Der Umweltbericht wird aufgrund dessen angepasst und ein „Nachtrag zum Umweltbericht“ verfasst, der die Änderung berücksichtigt und weitere Maßnahmen benennt, um den Eingriff vollständig auszugleichen.

2 Insektenfreundliche Straßenbeleuchtung Gemarkung Weiterdingen

Maßnahme ÖKM 53

Flurstück Nr.	: 214, 73 u.a.
Gewinn	: Ausbau Binniger Straße
Gemarkung	: Weiterdingen
Flurstücksgrößen	: punktuelle Maßnahme
Ausführungszeit	: März 213
Baukosten	: 12.075,31 € zuzgl. MWST
Eigenanteil	: 100%



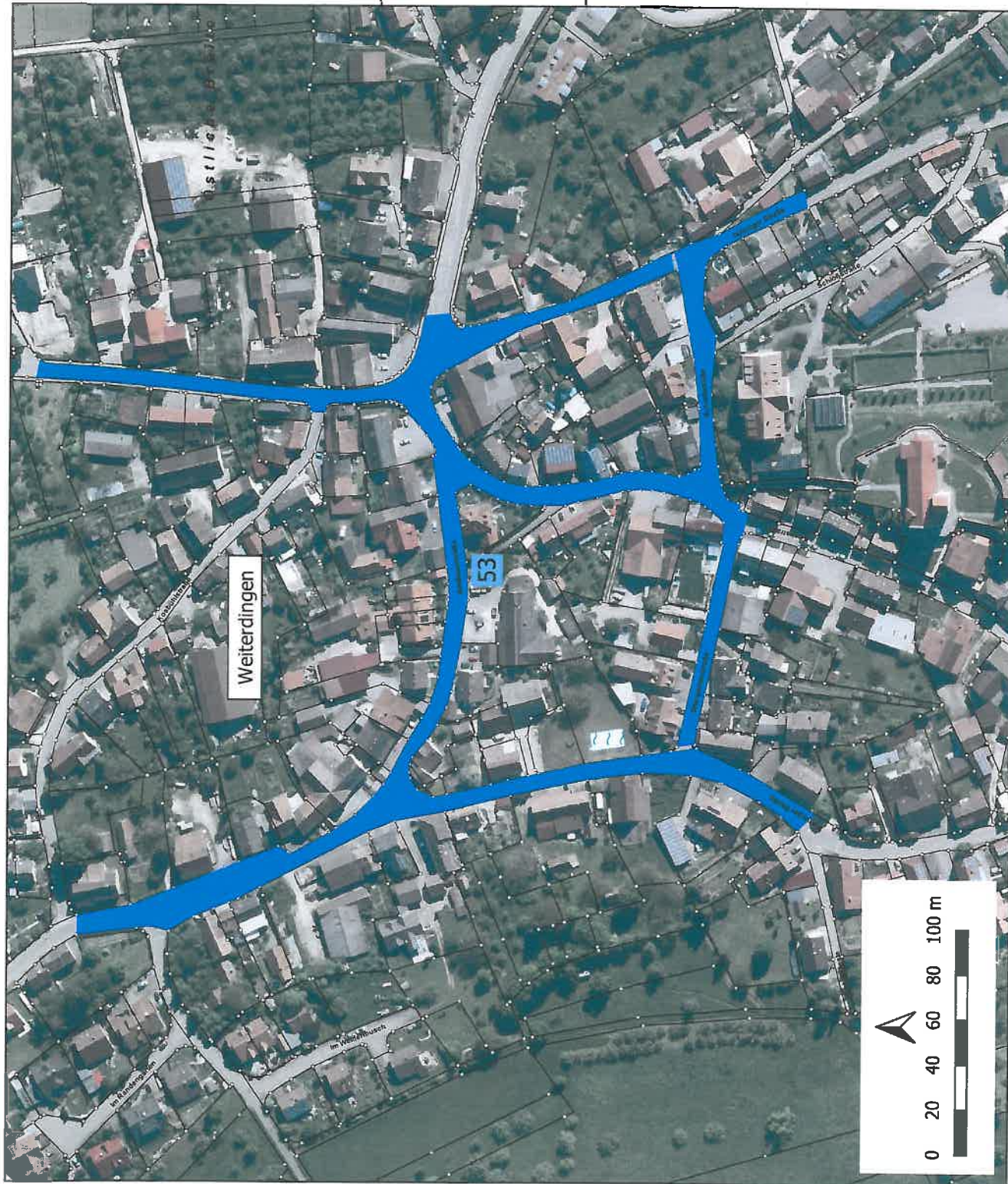
Art der Maßnahme

Ersatz von 30/35 insektenschädlichen Straßenleuchten gegen insektenfreundliche Straßenleuchten.

Zustand vor Einleitung der Maßnahme:
Baugebiet

Entwicklungsziel:
Reduzierung von Insektenverlusten

Einmalige Maßnahme



Freiraumplanung
Beate Schirmer
Peter-Thumb-Straße 6
78247 Hilzingen
Tel. 07731 / 799930
b.schirmer@freiraumplanung-
schirmer.de



ÖKOKONTOMASSNAHME 53
Fl.-St. Nr. 14881, 14883,
14883/1

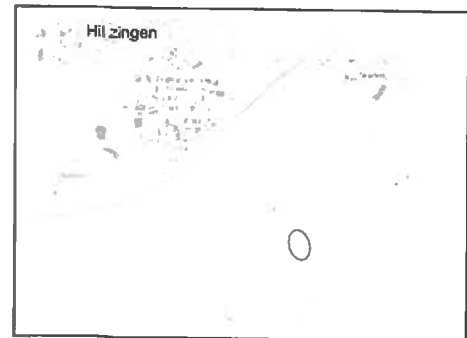
Gemeinde Hilzingen
Gemarkung Hilzingen

M = 1:2.500 26.09.2018

2 Umwandlung von Fichtenbestand in Eichen-Sekundärwald „Nutzbrunnen“, Gemarkung Hilzingen

Maßnahme ÖKM 56

Flurstück Nr. : 14881, 14883, 14883/1
Gewann : Nutzbrunnen
Gemarkung : Hilzingen
Flurstücksgrößen : 2.574 m²
 1.449 m²
 537 m²
Ausführungszeit : Winter 2015/2016
Eigenanteil : 100%



Maßnahmenbeschreibung

Die Gemeinde Hilzingen beabsichtigt, den naturfernen Fichtenbestand an der Südwestflanke des Plören langfristig mit standortgerechten Gehölzen zu bepflanzen. Da sie nicht Eigentümerin der Fläche ist, werden die einzelnen Flurstücke nach und nach erworben. Die erste Rodungsaktion mit Neupflanzung ist 2016/2017 erfolgt.

Art der Maßnahme

Standortgerechte Waldumwandlung auf grundwasserbeeinflusster Senke.

Zustand vor Einleitung der Maßnahme:

Von ca. 80 Jahre altem Rotfichtenbestand dominierter Wald an der Westflanke des Plören. Die Rotfichte ist nicht standortgerecht.

Die beiden nördlichen Flurstücke wurden als Freizeitgrundstücke mit illegal errichteten Schöpfen und Zäunen genutzt, Müll und Unrat wurden von der Fläche entsorgt.

Die Flurstücke konnten von der Gemeinde erworben werden.

Der naturferne Bestockungsanteil mit Rotfichte liegt bei über 90%.

Entwicklungsziel:

Entwicklung eines Eichen-Sekundärwaldes Rodung der Fichten, Abbau und Entsorgung der Bauten und Anpflanzung von Eiche und Elsbeere.

Auf die Entwicklung von heimischen Sträuchern als Waldmantel und Saumübergängen zum Waldrand wurde durch differenzierte Bepflanzung hingewirkt.

Eine Störung der vorhandenen Avifauna wurde durch zeitliche Trennung der beiden Abschnitte und Entnahme des Altholzes während der Wintermonate gering gehalten.

BILANZIERUNG SCHUTZGUT FLORA/FAUNA

Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an die Ökokonto-Verordnung - ÖKVO.

BESTAND Bewertungstabelle Standard-, Fein-, Basismodul

Nr.	Biotoptyp (Nr.)	Feinmodul	Biotop -wert	Fläche m² =	Bilanz -wert
59.40	Gartengrundstück mit illegal errichteten Schöpfen, Zäunen, Müll und naturfernem Rotfichtenbestand Abschlag aufgrund Beeinträchtigung durch Nährstoffanreicherung, Immissionen, Bodenversiegelung und Freizeitnutzung	9 - 14 - 22	9	1.986	17.874
59.40	Naturferner Nadelbaumbestand aus Rotfichten	9 - 14 - 22	14	2.574	36.036
	Summe			4.560	53.910

PLANUNG Bewertungstabelle Planungsmodul

Nr.	Biotoptyp (Nr.)	Planungs- modul	Biotop -wert	Fläche m²	Bilanz -wert
56.40	Eichen-Sekundärwald	16 – 20	20	4.560	91.200
	Summe			4.560	91.200

Die Biotopwertdifferenz zwischen Bestand und Planung stellt den erreichten Kompensationsüberschuss dar, er beträgt

+37.290 Ökopunkte



Schutzgebiete

FOTODOKUMENTATION



Südansicht der Gartengrundstücke östlich der Verbindungsstraße (Jan. 2016)



Fichtenstangenwald mit Einfriedungszaun
im Januar 2016

Fl.-St. Nr. 14881 nach erfolgter Rodung (Jan 2016)



Fl.-St. Nr. 14881 nach erfolgter Rodung (Jan 2016) und nach der Bepflanzung im Apr. 2018



Freiraumplanung
Beate Schirmer
Peter-Thumb-Straße 6
78247 Hilzingen
Tel. 07731 / 799930
b.schirmer@freiraumplanung-
schirmer.de



ÖKOKONTOMASSNAHME 56
Fl.-St. Nr. 14881, 14883,
14883/1

Gemeinde Hilzingen
Gemarkung Hilzingen

M = 1:2.500

26.09.2018